

Dieser „eher unkomplizierte“ Roman könnte ... das gesellschaftliche Establishment der Armbrust Wilhelm Tells ausliefern, zum Berliner Mauerfall neue Erkenntnisse beibringen, Spekulationen zu Dianas Unfall erneuern, die Bordelektronik von Flugzeugen stören, Aktienkurse in den Keller schicken, die Schweizer Nation generell auf die Anklagebank setzen und z. B. den CDU-Politiker Schäuble stoppen, der 1984 nicht im Traum daran gedacht hatte, eine Familie von SHOA-Überlebenden gegen staatl. Menschenrechtsverletzungen und brutalen Antisemitismus deutscher Behörden in Schutz zu nehmen.

Eine literarische Annäherung an absurde Realitäten:

Gegen verlogene Politiker und allgemeine Medienignoranz bietet der Erzähler in wechselvollen Zusammenhängen seine Connections zum RAF-Terrorismus, Magie und dämonisch anmutende Synchronereignisse auf. So interpretiert er mit nüchternem Zynismus einige Planecrashes und andere böse Events, die tatsächlich stattfanden. Wieweil er als Revolutionär sowieso mit dem Teufel im Bund steht, deutet er bizarre Vorkommnisse als Revival Mephistos, der von der „Fauststadt“ Staufen und von Basel her spukt. Doch erscheint's eher wie science fiction, sobald er sarkastisch von einer „virtuellen Schweizer Weltzeitmaschine“ spricht. In diesem Kontext weist er ironisch auf tatsächliche Zufälle hin, die sich nicht widerlegen lassen. Zugleich analysiert er Schweizer Eliten, die mittels Bankenmacht den Zeitgeist manipulierten, während sie andererseits so unklug waren einen ‚NICHT OHNE MEINE TOCHTER!‘-Fall à la Suisse zu produzieren. Es handelt sich um JAN von DUHNs Kind, und sein Zorn kennt seither (1990) keine Grenzen!



Tatsachenroman von JAN von DUHN

,SWISS-MADE TIME!' *Coincidence & Chance-Edition*